

Geliebtes Geburtstagsgeschenk

Von Pragoma

Kapitel 6: Ist das normal?

"Sehr witzig, lach du nur! Dir tut ja auch nichts weh. Man sollte dir mal einen Besenstiel in den Arsch schieben, damit du mal weißt, wie sich so was anfühlt!" So nun war es mit der Selbstbeherrschung vorbei und Naruto tobte wie eine Furie, schnaufte wie eine Dampfloch und schaute Sasuke auch genauso an.

Lachend ging er auf Naruto zu und nahm ihn in den Arm. "Ach Naru-chan..." Lieb lächelnd kuschelte er sich an die schwächliche Brust und seufzte.

"Hm", brummte Naruto nur, seufzte jedoch wieder und konnte ihm einfach nicht böse sein. Nicht, wenn er so lieb lächelte und sich dann noch ankuschte. Vielleicht hatte Sasuke auch recht und es würde besser werden, aber daran wollte er vorerst lieber nicht denken.

Sanft strich Sasuke über Narutos Rücken und seufzte erneut. Der Blonde war weich und warm. Das gefiel ihm. Er blickte hinauf in das hübsche Gesicht seines neuen Dieners und legte eine Hand in dessen Nacken. "Lass dich küssen!"

Ohne groß weiter nachzudenken, ließ der Blonde sich darauf ein, beugte sich runter und legte seine Lippen auf Sasuke seine. Vorsichtig begann er ihn zu küssen, überlegte jedoch auch gleich wieder, ob es nun so richtig war oder ob es Sasuke eine Spur fordernder wollte.

Er lächelte gegen Narutos Lippen, zog ihn näher an sich und vergrub die Hand in seinem Nacken. Sasuke mochte diese schüchterne Art an ihm, aber im Prinzip war es egal, wie er geküsst wurde. Er würde am Ende die Dominanz haben und genau das tat er jetzt auch. Grob drückte er die anderen Lippenpaar auseinander und drang in die Mundhöhle ein.

Bereitwillig öffnete der Blonde seine Lippen, ließ Sasuke vordringen und ließ sich dann doch in diesen etwas anderen Kuss fallen. So allmählich gefiel ihm dieses Spiel und er genoss es mit jedem mal mehr.

Bevor Sasuke die Kontrolle verlieren konnte und er war fast so weit, löste er sich schnell von dem Anderen und schmunzelte. "Dein Gesicht ist ja ganz rot, hast du etwa Fieber?!"

"Nein, kein Fieber", stammelte Naruto leise." Es ist nur ...es ist eben die Art, wie du küsst", fügte er noch leiser hinzu und schaute ihn lächelnd an.

"Ah? Wie ich küsse?" Breit grinsend drückte Sasuke Naruto noch ein Stück an sich ran. "Was ist denn so unglaublich daran, wie ich küsse? Es kann doch nicht etwa schlecht sein, wie ich küsse oder? Sonst würdest du dich sicher nicht so gehen lassen?!"

"Ich muss sagen, du küsst verdammt heiß, irgendwie auch sinnlich und doch fordernd", erwiderte Naruto ihm ehrlich und lächelte erneut.

Grinsend sah Sasuke hinab und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Oh ... Dankeschön ...", kicherte er leise und wurde leicht rot. Der Blonde konnte ja wirklich nett sein...

"Schon okay", gab Naruto ernst von sich, schaute den Uchiha kurz an und bemerkte seine roten Wangen. Leicht musste er schmunzeln, stand dieser leicht Rotton ihm doch ganz gut.

Seufzend ging Sasuke mit seinem neuen Diener hinunter in die Küche. Madara und Tobi schienen wohl ausgeflogen zu sein, denn es war keiner von beiden zu sehen. Ein wenig enttäuscht war er darüber schon, denn eigentlich mochte er Gesellschaft. Nun hatte er ja jemanden! Er drehte sich zu dem Blondem und deutete auf den Herd. "Kannst du kochen?!"

"Na ja, ein bisschen was kann ich kochen, nicht alles, aber ich bin durchaus lernfähig", erwiderte Naruto und überlegte sich schon mal, was er eigentlich außer Nudeln mit Tomatensoße noch kochen konnte.

Sasuke winkte ab. "Kannst'e denn irgendwas für mich machen? Ich habe Hunger!" In seiner Stimme schwang ein leichter Quengelton mit. "Wenn du mir was Schönes kochst, dann bin ich auch heute Abend ganz lieb zu dir!"

"Wie wäre es mit Spaghetti Bolognese?", fragte Naruto beinahe so leise, dass man ein Megafon bräuchte, um ihn überhaupt zu verstehen. Wieder war sie da, diese verdammte Unsicherheit! Konnte er sich nicht mal normal verhalten?

Nickend stimmte Sasuke diesem Vorschlag ein. "Hauptsache was zu beißen!", grinste er und leckte sich über die Lippen. Dann lachte er leise. "Obwohl dafür habe ich ja auch dich!" Wenn es einen Preis wie Arschloch des Jahrhunderts geben würde, dann hätte man ihn Sasuke schon lange an den Kopf geworfen.

"Okay und wo finde ich die Töpfe?", fragte der Blonde, schaute Sasuke etwas unsicher an und schaute sich fragend in der Küche um.

Dieser sah entgeistert zurück. "Ähm ... weiß nicht? Da musst du suchen, ich komm hier nur runter um zu essen, nicht um selbst Hand anzulegen ..." Wieder musste der Uchiha grinsen. "Bei anderen Dingen ist das natürlich was anderes!"

"Ach egal, ich werde sie schon finden", lachte Naruto herzlich auf, als er die Antwort des Jüngeren gehört hatte und schon machte er sich auf die Suche nach den verloren gegangenen Kochtöpfen und fand diese schließlich unterhalb der Spüle. Kopfschüttelnd nahm er zwei heraus und stellte schon mal das Wasser für die Nudeln auf.

"Da in den Schränken und dort im Kühlschrank dürftest du das finden, was du brauchst! Glaube ich zumindest ..." Nicht gerade von seinen eigenen Worten überzeugt, kratzte sich Sasuke am Kopf und setzte sich schwungvoll auf den Tisch. "Machst du auch Spiegelei dazu?!"

"Kann ich machen, wenn du das magst", gab Naruto schulterzuckend zurück, schritt danach zum Kühlschrank rüber und suchte das Hackfleisch und die Eier. Die Nudeln und das Tomatenmark hatte er ebenfalls schnell gefunden und so dauerte es auch nicht lange und der Blonde hatte das Essen fertig und deckte den Tisch.

Faul wie Mann war, saß Sasuke nur genervt und hungrig auf seinem Platz und trommelte nervös auf der Tischplatte herum. Als sein LESOR (Leibeigener Sklave ohne Rechte) den Tisch deckte und endlich sein Essen bekam, war er ruhig und aß brav das, was man ihm vorgesetzt hatte. Und es war wirklich beängstigend still, denn Sasuke sprach wirklich kein einziges Wort mehr.

"Alles in Ordnung?", fragte Naruto nach einer Weile, schaute Sasuke stirnrunzelnd an und fragte sich im Inneren, ob dem Anderen vielleicht das Essen nicht schmeckte.

Dieser hob die Hand und deutete Naruto, mit einem Finger auf den Lippen, ruhig zu sein. Um nichts in der Welt durfte man ihm beim Essen stören. Das zweitwichtigste Geschehen am Tag.

Der Blonde lächelte kurz, stocherte dann schweigend in seinem Essen rum und doch schaute er immer wieder kurz zu Sasuke rüber.

Doch der Uchiha beachtete ihn in keinster Weise. Gemütlich kauend, was ein wenig an ein Kamel erinnerte, saß er da und blickte mit undefinierbarem Blick stur auf die Tischplatte. Ja, er war wirklich immer wieder für eine Überraschung gut.

Nachdem der Blonde fertig war mit essen, wartete er einfach, dass auch Sasuke fertig wurde. Den Abwasch sollte er sicher auch noch machen und so konnte er wenigstens, wenn Sasuke fertig war, schon mal das Geschirr zusammen stellen. Aber er schien sich wohl etwas Zeit zu lassen.

Nach einer ganzen Stunde war der Herr dann auch endlich mal fertig und hielt dem Blonden den Teller hin. "Da ...", meinte er monoton und wischte sich über den Mund. "Mach sauber Weib, denn der Mann im Hause geht nun erst mal geschäftliche Dinge verrichten." Das hieß so viel wie auf die Toilette gehen. Das war auch das Ziel von Sasuke und mit einem lauten Knall fiel die Klotür in die Angel.

Menno, warum immer ich? schoss es Naruto durch den Kopf, während er das

Essgeschirr in neben die Spüle stellte und diese langsam mit heißem Wasser füllte. So ein frecher, kleiner Zwerg. Missgelaunt spülte der Blonde nun die Teller, anschließend den Rest und seufzte genervt.

Nach zwanzig Minuten ließ sich Sasuke auch wieder blicken und schlich in die Küche. Auf Zehenspitzen und mit angehaltenem Atme ging er auf den Blondem zu und umarmte ihn sanft. Er kuschelte sich an dessen Rücken und seufzte.

Naruto zuckte im ersten Moment zusammen, hatte er doch nicht damit gerechnet, dass sich Sasuke so anschleichen würde. "Na fertig?", fragte er lächelnd.

"Klar ... ein richtiger Kerl braucht halt etwas Zeit, ne!", sagte er kichernd und fing an über Narutos Hintern zu streicheln. "Sag mal Naru-chan ... wie wäre es, wenn wir dich neu einkleiden?"

"Neu einkleiden? Wie jetzt, gefällt dir mein Outfit etwa nicht?", empörte sich Naruto leicht, drehte sich dann um und schaute Sasuke ernst und abwartend an.

Dieser schüttelte leicht den Kopf. "Nicht so ganz ... du bist schon so dünn und dieses Zeug lässt dich nur noch dürrer aussehen ..."

"So, so, tut es das? Du bist heute verdammt frech, weißt du das?", fragte Naruto auf neckische Art, schmunzelte leicht und doch schaute er Sasuke mit einem seltsamen Blick an.

"Was denn? Ich bin nur ehrlich und hab das ganz nett gesagt!" Böse blickte er Naruto an, stutzte dann etwas. "Was schaust du so, Naru-chan?!", fragte er etwas verwirrt.

"Keine Ahnung, ich weiß es nicht", winkte er ab. "Na ja, dann sei dir noch mal verziehen, wenn du das nett meinst", fügte Naruto lächelnd hinzu. Sasuke sah ja richtig niedlich aus, wenn er so verwirrt schaute, aber das band er ihm nicht auf die Nase. Er würde sonst nur wieder mit dieser Hamsternummer kommen.

"Nun ... ich meine, du würdest dich doch über neue Sachen freuen, oder? Und wenn wir schon dabei sind, deine Haare könnten auch etwas getrimmt werden ..." Das letzte erwähnte Sasuke nur so nebenbei und grinste.

"Doch klar, freue ich mich, aber was hast du denn an meinen Haaren auszusetzen?", hakte der Blonde stirnrunzelnd nach, schaute Sasuke erneut verwundert an und kratzte sich am Hinterkopf.

"Es sieht alles aus, wie ein explodierter Fusel! Die stehen total ab und sind viel zu lang! Ein wenig kürzer und etwas geordneter wären schon nicht schlecht!", plapperte Sasuke schon drauf los und fuhr mit einer Hand durch die blonden Strähnen.

"Ich gebe dir gleich einen Fusel", lachte Naruto laut, fand er diese Darstellung doch zum Brüllen komisch. Ja, ja, Sasuke schaffte es doch immer wieder den blonden Wuschelkopf zu erheitern und das gefiel Naruto an dem Uchiha.

Die beleidigte Schnute darauf war noch mehr zum Lachen. "Naru-chan! Das ist mein Ernst! Du schaust aus wie ein Mädchen ... und ich kann's auf'n Tod nicht ausstehen, wenn hier Frauen sind!" Die Arme verschränkend stand er vor dem Blondem und seufzte.

"Ich bin aber keine Frau, das müsstest du doch am besten wissen", lachte Naruto einfach weiter, wuschelte Sasuke durch die Haare und wollt sich schon nicht mehr einkriegen.

"Stimmt ...", grinste der nur, schnappte Narutos Handgelenke und warf ihn nicht gerade liebevoll mit dem Rücken auf den Tisch. Und einen kurzen Augenblick später war Sasuke auch schon über dem Blondem. "Es macht auch viel Spaß, dich einfach nur zu vögeln!"

"Auf dem Küchentisch?" Nun war Naruto doch wieder überrascht, jedoch nicht negativ, sondern eher positiv. Was wenn plötzlich einer in die Küche kam, störte Sasuke das nicht?

"Klar ... vielleicht haben wir das Glück und die Nachbarn schauen ja zu? Die sind immer so neugierig!", grinste Sasuke und leckte sich über die Lippen. Langsam fing er an den Blondem dann zu entkleiden.

Gespannt schaute Naruto jeder Bewegung des Uchihas zu, sah wie dieser ihn langsam entkleidete und jetzt schon schlich sich eine leichte Gänsehaut über seinen Körper." Na dann wollen wir den Nachbarn mal was bieten", grinste der Blonde eine Spur breiter.

Jetzt sah Sasuke verblüfft auf." Ach, auf einmal bist du so versaut? Dabei hast du am Anfang noch fast brechen können, vor Ekel!"

"Man passt sich eben an", erwiderte Naruto trocken und konnte sich jedoch wieder ein Grinsen nicht verkneifen. "Du weißt eben doch nicht alles über mich", stellte er dann noch amüsiert fest.

"Ah ... dann finde ich es heraus!" Sasukes Stimme war leise und verführerisch. Als er sich an Narutos Hose zu schaffen machte, riss er sogar dessen Reißverschluss kaputt. Er war wirklich ungestüm und wenn es um Sex ging, leider auch ein wenig hirnlos.

"So ungeduldig?", neckte Naruto Sasuke, schaute ihm wieder auf die Finger und schmunzelte. Jedoch hob er auch gleichzeitig das Becken an, konnte Sasuke doch so viel besser die Hose ausziehen.

"Und du trägst ab heute keine Unterwäsche mehr! Das ist viel zu nervig auszuziehen!" Und dabei setzte der Uchiha einen sehr ernsten Blick auf.

"Wenn es sein muss, lassen wir sie eben weg", winkte Naruto gelassen ab. "Solange ich nicht ganz nackt herumlaufen muss", lachte er später und grinste frech .

Dieser grinste nur genauso breit zurück, wenn nicht noch eine Spur perverser. "Das

habe immer noch ich zu bestimmen!", wisperte er gegen die weichen Lippen. Darauf folgte ein sanfter Kuss. Die Hose hatte er Naruto schon ausgezogen und der Rest folgte auch sogleich.

Erstaunt über seine sanfte Art küsste Naruto ihn zurück, saß nun ohne Kleidung auf dem Küchentisch und freute sich seltsamerweise wie ein Honigkuchenpferd. Was sollte das denn jetzt? Wieso freute er sich neuerdings auf das, was gleich folgen würde?

Ganz sanft und liebevoll strich Sasuke über die langen Beine, drückte die weißen Oberschenkel auseinander und seufzte leicht gegen Narutos Lippen. Es war wirklich schön einfach jemanden zu haben, den man sich einfach so schnappen konnte und ohne große Umstände einfach nur poppen konnte.

Naruto erschauerte unter seinen Berührungen und verfolgte diese ganz genau. Der Uchiha hatte doch noch nicht viel gemacht und doch brannte bereits das Feuer in ihm.

Grinsend küsste Sasuke den Blonden nochmal, bevor er mit seinen Lippen an dem schlanken Hals knabberte. Seine Hände erforschten den süßen Körper unter sich, ließen sich diesmal viel mehr Zeit als beim ersten Mal. Diesmal wollte Sasuke es etwas anders gestalten.

Naruto ließ sich nur zu gern küssen, heizten ihn doch diese Küsse schon ziemlich ein. Als er jedoch die Hände von Sasuke an seinem Körper spürte, keuchte er leise auf und die Hitze nahm nun mehr und mehr zu.

Mit etwas mehr Kraft biss er in die zarte Haut und saugte an ihr. Sasuke hatte diesen Hals eigentlich schon genug geschändet, an manchen Stellen sahen die Stellen wie üble Hämatome aus. Und das Nächste sollte auch bald folgen.

"Ahhh ... ich bin doch nicht dein Zwischensnack", knurrte Naruto leise, jedoch erfasste ihn sogleich ein warmer Schauer und er genoss es, wie sich Sasuke an seinem Hals zu schaffen machte.

"Nein ... du bist der Hauptgang ...", wisperte Sasuke leise und leckte über Narutos Schlüsselbein, bevor er sanft dagegen biss. Seine Finger strichen sanft über die schmalen Seiten und wanderten wieder hinunter. Vorsichtig fuhr er mit einem Finger über die zarte Öffnung und genoss das leichte Zittern des Anderen.

Unruhig wandte sich der Blonde auf dem Küchentisch und keuchte leise auf. Diese sanften Berührungen des Uchihas machten ihn schier wahnsinnig und er schloss endgültig die Augen, um diese Gefühle noch besser genießen zu können. Er zitterte jetzt schon heftig und als er auch noch Sasuke frechen Finger an seiner Öffnung spürte, drängte er sich diesem erwartungsvoll entgegen. "Nun mach schon", forderte er den Uchiha auf, leckte sich lasziv über die Lippen und schaute ihn mit einem verruchten Blick an.

Eine Augenbraue des Uchiha schoss in die Höhe und das Grinsen weitete sich entzückt. Genau diese Worte wollte er von dem hübschen Blondem hören. Aber so

schnell würde er diesem nicht das geben, was er sich so süß und ergebend wünschte. Neckend tätschelte Sasuke eine von Narutos Wangen. "Das musst du dir jetzt aber verdienen!"

"So, muss ich das?", murrte Naruto leicht, schaute Sasuke mit halb geschlossenen Augen an, steckte sich einen Finger in den Mund und begann neckisch an diesem zu lecken an.

Dieser nickte nur breit grinsend. "Das wirst du wohl machen müssen oder ich lass dich auf dem Trockenem sitzen!", wisperte Sasuke leise und nahm Narutos Hand in seine, küsste seinen Handrücken.

"Warte mal", stutzte Naruto plötzlich, schaute den Uchiha eine Weile an und wurde rot wie eine Tomate. "Du meinst ich soll ... ich soll ihn...deinen...in den Mund nehmen?"